

Auch Ausflüge sind jetzt wieder drin

Stiftung Lebenshilfe Heidelberg spendete den Werkstätten der Lebenshilfe einen neuen Bus

Rohrbach. (pop) Über einen Bus im Wert von 40 000 Euro freuten sich die Werkstätten der Lebenshilfe Heidelberg. Spender ist die Stiftung Lebenshilfe Heidelberg. „Unser Ziel besteht darin, im Jahr 40 000 bis 60 000 Euro auszuschütten“, erklärte Vorstand Siegbert Moraw. Das Geld stamme aus den Erträgen des Stiftungskapitals, das aus „erhaltenen Spenden und Nachlässen sowie aus Zustiftungen von Bürgern aus Heidelberg und Umgebung“ gebildet werde. Aus diesem Topf habe man auch ein großes Symposium zum Thema Inklusion finanziert.

Laut Thomas Diehl, dem Vorstand der Lebenshilfe Heidelberg, soll das mit einer speziellen Hebebühne ausgestattete und damit auch zwei Rollstuhlfahrern Platz bietende Fahrzeug „besonders für Menschen mit geis-



Sehr zur Freude von Thomas Diehl (2.v.l.), dem Vorstand der Lebenshilfe, überreichte Stiftungsvorstand Siegbert Moraw (r.) den Werkstätten der Lebenshilfe einen neuen Bus. Foto: pop

tiger und mehrfacher Behinderung aus dem Förder- und Betreuungsbereich der Werkstatt eingesetzt werden.“ Der Förder- und Betreuungsbereich sei der

Werkstatt angegliedert und biete eine Tagesstruktur für Menschen mit besonders hohem Unterstützungsbedarf. „Gerade für diese Menschen“, hob Diehl hervor, „ist es sehr wichtig, Erfahrungen auch außerhalb des Lebens in der Familie, der Wohngruppe und der ‚Arbeitsstelle‘ zu machen“.

Mit dem neuen Bus seien Ausflüge in den Zoo oder den Luisenpark auch weiterhin möglich, denn das Fahrzeug diene als Ersatz für einen alten Transporter. Wie er weiter berichtete, bestehe die Stiftung Lebenshilfe seit 1994 neben und unabhängig von der 1961 gegründeten Lebenshilfe. Sie fördere und unterstütze Menschen mit Behinderung im Raum

Heidelberg und trage mit dazu bei, dass die Lebenshilfe Heidelberg ihre Dienste und Angebote nicht nur erhalten, sondern auch weiter ausbauen könne.